

## Checkliste des Lebens ab 50 Jahren (Fachbegriff: Vorausschauende Planung)

Stand: 14.10.2024

Diese Checkliste wurde anlässlich der Erarbeitung der Liechtensteiner Altersstrategie im Sommer 2023 von Matthias Brüstle (Demenz Liechtenstein) entworfen und durch Beiträge von Elisabeth Kaltenbrunner (Fachstelle für Betreuungs- und Pflegegeld), Jakob Gstöhl (Informations- und Beratungsstelle Alter des LSB), Barbara Frommelt (plus Case-Management der Familienhilfe.li) sowie Kurt Salzgeber, Michael Rogner und Elisabeth Sommerauer (LAK) ergänzt. Wir freuen uns jederzeit über Feedback, Vorschläge zur Erweiterung und allfällige Korrekturen.

**Kontakt:** Matthias Brüstle, [Mail](mailto:mailto:matthias.bruestle@demenz.li) oder Tel 00423 230 34 45

### Inhaltsverzeichnis (auszugsweise)

Kurs "Vorbereitung auf die Pensionierung"	2	Diagnose einer Demenz	6
Das Leben leben*	2	Angebote der (eigenen) Gemeinde	6
Informationen einholen	2	Dienstleistungen	7
Budgetplanung	2	Wohnform	8
Regelmässiger Besuch bei Hausarzt/ bei Hausärztin*	3	Krankenversicherung	8
Vorsorgeordner kennenlernen / anlegen	3	Betreuungs- und Pflegegeld	8
Über die Zukunft reden	3	Spitals- Informationsbogen	9
Vorsorgevollmacht	3	Hausnotruf	9
Testament	3	Hilfsmittel	10
Patientenverfügung	3	Tagesstätte	10
Übergabe von Liegenschaften und Vermögen	4	Heimplatz reservieren	11
Digitaler Nachlass	4	Bestattungswunsch	12
Letzte-Hilfe-Kurs	5	Heimeintritt	12
Einrichtungen besuchen	5	Todesfall	13
Fahrsicherheitscheck	6	Todesfallspenden	13
Abklärung	6	Legende	13

Anmerkung: Ein Stern\* in der jeweiligen Zeile der Spalte «Überschrift» und/oder eine grün hinterlegte Zeile bedeutet, dass der entsprechende Vorgang spätestens bei Verdacht auf oder bei Diagnose einer Demenz bzw. v.a. bei Demenz zu etablieren wäre.

Überschrift	Beschreibung/Kommentar	Weiterführender Link
Kurs "Vorbereitung auf die Pensionierung"	Stein Egerta (in Zusammenarbeit mit der IBA), z.B. ab 9.5.2025; 1x/J Kurs LIHK und Stiftung 50plus	<a href="#">Link Kurs Stein E..a</a> <a href="#">Link 50plus</a>
Das Leben leben*	Kein Aufschub von Dingen auf «später, in der Pension», sondern in der Gesellschaft sein und bleiben, sich beteiligen, «Prävention betreiben» (Ernährung, Bewegung, Körper & Geist, regelmässige medizinische Untersuchung)	
<b>Pflege Deine Freundschaften</b>	Die Bedeutung von sozialen Beziehungen beim Übergang in den Ruhestand: Erkenntnisse zur Psychologie des Alterns (Uni Wien)	<a href="#">Link zum Podcast</a>
Informationen einholen zu (allenfalls) notwendigen Vorbereitungen	Z.B. Auszug "Individuelles Konto IK" bei der AHV bestellen. Informationen zur Rentenanmeldung  <b>Idee:</b> Regelm. Anlässe durch z.B. den Seniorenbund: Reihe «65 - Was ist zu tun?»	<a href="#">Link AHV</a> oder <a href="#">Link LSB</a>
<b>Erziehungs- /Betreuungsgutschriften</b>	« ... Erziehungsgutschriften ... sind keine Geldleistungen, sondern Zuschläge zum Erwerbseinkommen, die erst bei der Rentenberechnung berücksichtigt werden. Bei verheirateten Personen wird die Gutschrift während aller Ehejahre je zur Hälfte auf die Ehepartner aufgeteilt.» «Betreuungsgutschriften sind ... keine direkten Geldleistungen, sondern Zuschläge zum Erwerbseinkommen, die jedoch im Individuellen Konto vermerkt werden. Wer pflegebedürftige Verwandte betreut, hat Anspruch auf Betreuungsgutschriften. Im Gegensatz zu den Erziehungsgutschriften müssen diese jährlich bei der AHV-Anstalt geltend gemacht werden. ...»	<a href="#">Link AHV</a>
Budgetplanung	Einkommen / Ausgaben für die nachberufliche Lebensphase provisorisch berechnen. Erstinfos, Budgetlisten & Informationen bei der IBA	<a href="#">Link</a>
Erreichen des Pensionsalters	Bezug AHV-Rente und Bezug 2. Säule (BPV)	

Regelmässiger Besuch bei Hausarzt/ bei Hausärztin*	Mindestens einmal pro Jahr (Gesunden-Untersuchung) zum Arzt: v.a. Blutdruck, allg. Blutwerte, psychische Befindlichkeit, Demenz-Risiko abklären (allenfalls mit Angehörigen gemeinsam zur Kontrolle gehen)	<a href="#">Link AG</a>
Vorsorgeordner kennenlernen / anlegen	Ordnung bei den Dokumenten schaffen Erhältlich mit physischem Register beim Seniorenbund.li	<a href="#">Link LSB</a>
<b>Seniorenhandbuch</b>	herunterladen und spezifische, individuell relevante Dinge hervorheben	<a href="#">Link LSB</a>
Über die Zukunft reden mit Partner:in, Kindern und anderen Angehörigen	«Bei Kerzenschein und einem Glas Wein» ... Wünsche, Absichten, Unvorhersehbares: Das Spiel «Richtig Wichtig» kann dabei sehr hilfreich sein (kostenlos erhältlich bei Demenz Liechtenstein): und/oder Formular „Gemeinsam Sorge tragen – Vorausschauende Gespräche führen“ Allenfalls einen Notfallplan erstellen?	<a href="#">LINK LAK</a>  <a href="#">LINK LAK</a>
<b>Ehrenamtliche/freiwillige Betätigung erwägen</b>		<a href="#">LINK Zeitpolster</a> <a href="#">LINK FHL</a> <a href="#">LINK freiwillig.li</a> <a href="#">LINK LAK</a> <a href="#">LINK</a> <a href="#">Sachwalterverein</a>
Vorsorgevollmacht errichten*	Information seitens Demenz Liechtenstein zu VVM: (Achtung: Einfache versus qualifizierte VVM! Letztere: Bedarf eines Anwalts) Vorlage für eine Vorsorgevollmacht im Sinne eines ersten Entwurfs innerhalb der Familie Altersfragen.li -> Vorsorge Vorsorgevollmacht ohne Bevollmächtigten: Anwälte, die sich spezialisieren (Remo Maierhofer, Advokatur Sprenger & Partner, beide Schaan; sowie laut Liste der Rechtsanwaltskammer)	<a href="#">LINK VVM (DL)</a>  <a href="#">LINK VVM (DL)</a> <a href="#">Link Altersfragen.li</a> <a href="#">LINK VVMoB (DL)</a> <a href="#">Link RAK</a>
Testament errichten	Allenfalls neue Begünstigte einfügen	<a href="#">LINK gemeinnützig</a>
Patientenverfügung errichten	Formular ausdrucken und Terminvereinbarung beim Hausarzt: Abendtermin erbitten (längeres Gespräch notwendig, allenfalls mit Vertrauensperson) Wichtig: Unterschied zwischen beachtlicher vs. verbindlicher PV	<a href="#">LINK PV</a>  <a href="#">LINK LG</a>

Übergabe von Liegenschaften und Vermögen an die nächste Generation	i.S.v. Erb-Vorbezug anstreben (Hintergrund ist, dass andernfalls öffentliche Kostenträger zehn Jahre rückwirkend eine Kostenbeteiligung – bei z.B. einem Heimeintritt – einfordern, wenn das Vermögen zu gross ist).	<a href="#">LINK AHV</a>
Ein biografisches Interview machen bzw. Lebensgeschichte aufschreiben*	<p><b>Filmisch</b> z.B. bei Arno Oehri: (Antrag auf Zuschuss durch Demenz Liechtenstein möglich, wenn Liechtenstein-Bezug gegeben ist.)</p> <p><b>Biografiekurse</b> fürs selbst Schreiben, z.B. bei Karin Büchel-Vogt</p> <p><b>Verschriftlichte Erzählung</b>, z.B. mit Doris Büchel</p>	<a href="#">LINK AÖ</a>  <a href="#">LINK KBV</a>  <a href="#">LINK DB</a>  <a href="#">LINK Meet-my-life</a>
Eine persönliche Musikbibliothek einrichten*	Vgl. Film ALIVE INSIDE (in Englisch): [...] ist eine filmische Erforschung der Fähigkeit der Musik, unsere „Seelen“ wiederzuerwecken und die Tiefen unseres Menschseins aufzudecken. Filmemacher Michael Rossato-Bennett beschreibt die erstaunlichen Erfahrungen von Menschen, die[...] durch [...] das Hören von Musik revitalisiert wurden. Das Dokumentarfilm-Projekt untersucht die positiven Effekte, die Musik auf Menschen [in Pflegeheimen] haben kann. Durch das Vorspielen von Musik, welche die Patienten in ihrer Jugend liebten, schaffte es der Dokumentarfilmer Michael Rossato-Bennett, ein kleines Wunder zu vollbringen: Menschen, die seit Jahren geistig abwesend waren, waren plötzlich wieder voll da. Rossato-Bennett besucht Familienmitglieder, die die wunderbaren Effekte der personalisierten Musik auf ihre Lieben erlebt haben und macht Interviews mit Experten wie dem Neurologen und dem Autor Oliver Sacks („Musicophilia: Tales of Music and the Brain“), Gesundheitsvisionär Dr. Bill Thomas, Dr. Al Powers, Naomi Feil und Musiker Bobby McFerrin ("Do not Worry, Be Happy"). Eine aufregende filmische Erforschung vom Zusammenspiel von Musik und Gehirn; die inspirierende und emotionale Geschichte von ALIVE INSIDE begeisterte am Sundance Film Festival 2014, wofür der Film den Publikumspreis erhielt.	<a href="#">LINK youtube</a>
Digitaler Nachlass	In digitalisierter Welt zunehmend von Bedeutung	<a href="#">LINK DSS</a>
Eine Beratung zu individuellen	Was ich immer schon wissen/fragen wollte, z.B. bei <b>Seniorenbund.li</b>	<a href="#">LINK LSB</a>

<p>Altersthemen aller Art in Anspruch nehmen</p>	<p><b>Demenz.li*</b> <b>Psychotherapie.li</b> <b>AHV.li</b> <b>LAK.li</b> bzw. <b>Lebenshilfe-Balzers.li</b> <b>Familienhilfe.li</b> <b>LBV.li</b>: Sich über die Fahrdienste informieren (z.B. auch für eine ambulante Behandlung im Spital und Mobilität bei (befristeter) Beeinträchtigung <b>Palliativ-Netz</b> Liechtenstein</p>	<p><a href="#">LINK DL</a> <a href="#">LINK BPL</a> <a href="#">LINK AHV</a> <a href="#">LINK LAK</a> <a href="#">LINK LHB</a> <a href="#">LINK FHL</a> <a href="#">LINK LBV/FD</a>  <a href="#">LINK PNL</a></p>
<p>Letzte-Hilfe-Kurs besuchen</p>	<p>Angebot von Hospizbewegung und LAK, kostenlos</p>	<p><a href="#">LINK HBL</a></p>
<p>Aufgebot zur <b>medizinischen</b> Kontrolluntersuchung (Strassenverkehr)</p>	<p>Durch <b>Amt für Strassenverkehr</b> automatisch: ab 75. LJ.  <b>Autofahren und Demenz*</b>:  Erwägen des zunehmenden Umstiegs auf Alternativen zum Autofahren (wenn nicht durch ASV oder Arzt bereits limitiert oder abgestellt), z.B.</p>	<p><a href="#">LINK ASV</a>  <a href="#">LINK DL</a>  <a href="#">LINK LBV</a> <a href="#">LINK Zeitpolster</a> <a href="#">LINK Mobilität</a></p>
<p>Einrichtungen besuchen, sich ein Bild machen*</p>	<p>Termin mit Einrichtungsleitung vereinbaren, Erkundigungen zu Kosten, Konditionen, Wartezeit, Hausregeln, ... Allenfalls Mitgliedschaft, z.B. bei FHL anstreben (bei Bedarf günstigerer Tarif der Betreuungsleistungen) <b>LAK</b> (Langzeit-/Übergangs-/Tages-/Nachtpflege) <b>Lebenshilfe Balzers</b> (Langzeit-/Übergangspflege) <b>Tagestreff Vergissmeinnicht</b> von Demenz Liechtenstein (vorerst 2024) <b>Familienhilfe</b> Liechtenstein (FHL): Informationsgespräch mit dem Case Management der FHL vereinbaren, um das Angebot kennen zu lernen <b>Agenturen zu 24-Stunden-Betreuung</b>: (-&gt;Wer kann praktische Hilfe leisten?) <b>Palliativ-Netz</b> Liechtenstein</p>	<p><a href="#">LINK LAK</a> <a href="#">LINK LHB</a> <a href="#">LINK DL TT</a> <a href="#">LINK FHL</a>  <a href="#">LINK 24h</a> <a href="#">LINK PNL</a></p>

Fahrsicherheitscheck machen	Am Besten mit einer vertrauten Person gemeinsam (z.B. ; Kind, Enkelkind)  <b>Auffrischkurs</b> "Fit am Steuer" besuchen (1x/J)	<a href="#">LINK</a>  <a href="#">LINK LSB</a>
Die Risikofaktoren kennen	Besprechen, kennenlernen, wahrnehmen: z.B. Einsamkeit, Sucht, Sturzgefahr, ... Möglichkeit einer Sturzrisikoerfassung bei FHL-Klient:innen	<a href="#">LINK IBA</a>
Abklärung (z.B. einer <b>Demenz*</b> )	Bei Beobachtung von mittelfristigen Veränderungen oder Verdacht auf Demenz oder/und Depression und/oder andere Erkrankungen <b>Günstige Reihenfolge:</b> (Demenz Liechtenstein - Vorbesprechung der bisherigen Wahrnehmung und des Anliegens) Hausarzt/Hausärztin Demenz Liechtenstein Memory Clinic Grabs oder Altstätten Demenz Liechtenstein – auch langfristig	<a href="#">LINK DL</a>
Diagnose einer Demenz*	Kontaktaufnahme mit Demenz Liechtenstein: Einordnung der Diagnose – Umfassende Erläuterung Orientierung des Familiensystems Nächste Schritte, vorausschauende Planung (rechtlich, gesundheitlich, öffentliche Wahrnehmung, vorhandene und nötige Ressourcen, ...) Angebot von z.B. Kurs «Wissen und Bewältigung», Gesprächsgruppe, Café Vergissmeinnicht, Tagestreff Vergissmeinnicht, Familiengespräche/runder Tisch ...	<a href="#">Link DL</a>
An einem <b>Ausflug / Freizeitangebot</b> für Seniorinnen & Senioren teilnehmen	Die schiere Erfahrung machen ... Siehe auch Broschüre «Senioren gemeinsam aktiv» bzw. senioren-info.li, oder auch Erwachsenenbildung Stein Egerta oder z.B. Haus Gutenberg	<a href="#">LINK SGA</a> <a href="#">LINK</a> <a href="#">LINK StE</a> <a href="#">LINK HG</a>
Angebote der (eigenen) Gemeinde kennenlernen	z.B. mit der Seniorenkoordination / Gemeindeganzlei das Gespräch suchen	z.B. <a href="#">LINK Mauren</a> <a href="#">LINK Eschen</a>

		<a href="#">LINK RuGaS</a> <a href="#">LINK Vaduz</a>
Online die Liste der <b>Vereine</b> einsehen, die in der <b>Gemeinde</b> ihren Sitz haben	Im Sinn einer Inspiration ... Sport, Kulturelles, ..., z.B. oder z.B. bewegt.li	z.B. <a href="#">LINK Vaduz</a> <a href="#">LINK</a>
Dienstleistungen in Anspruch nehmen	z.B. <b>FHL</b> (Betreuung/Spitex/Mahlzeitendienst) <a href="https://www.zeitpolster.com/li/">https://www.zeitpolster.com/li/</a> <a href="https://www.lbv.li/Fahrdienst.php">https://www.lbv.li/Fahrdienst.php</a> Die gute Fee <a href="https://www.diegutefee.ch">https://www.diegutefee.ch</a> <u>Konzessionierte Agenturen für 24-Stunden-Betreuung in FL:</u> Alterspflege Kieber, Mauren Im Alter zuhause Daheim umsorgt, Triesen Betreuungsspezialist Perprunner, Diepoldsau Zemma tua – «Senioren gemeinsam aktiv» und weitere Angebote nutzen: Senioren-Info.li EINSAMKEIT erhöht das Sterberisiko deutlich! Plattform <i>malreden</i> nutzen: Täglich 09.00 bis 20 Uhr Kurzfilme zum Thema Einsamkeit und Anregungen Mitgliedschaft bei Demenz Liechtenstein und Familienhilfe anstreben!	<a href="#">Link FHL</a> <a href="#">Link Zeitpolster</a> <a href="#">Link LBV Fahr</a> <a href="#">LINK Gute Fee</a>  <a href="#">Link Alterspflege</a> <a href="#">Link Im Alter zuh ...</a> <a href="#">Link Daheim umsor..</a> <a href="#">Link</a> <a href="#">Betreuungsspezialist</a>  <a href="#">Link Senioren-Info.li</a> <a href="#">LINK malreden</a> <a href="#">Link zur Info</a> <a href="#">Link zur Website</a>

<b>Wohnform</b>	<p>Sich über die künftige Wohnform Gedanken machen: «Möchte/kann ich hier alt werden?» Erstberatung dazu bei IBA möglich.</p> <p>Wo möchte ich mein Leben verbringen? Was braucht es dazu? Hier kann ein Gespräch mit dem Case Management der Familienhilfe zur Entscheidungsfindung beitragen, indem über die Unterstützungsmöglichkeiten zuhause informiert wird. Die Pflege und Betreuung kann bei Wunsch der Klientel bis zum Lebensende gewährleistet werden.</p>	<p><a href="#">LINK IBA/LSB</a></p> <p><a href="#">LINK FHL Case Mgmt</a></p>
<b>Krankenversicherung</b>	<p>Sich über die Krankenversicherung (Status-Police) informieren: Welche Leistungen stehen mir zu? Eigene Krankenkasse kontaktieren.</p>	
<b>Einsamkeit</b>	<p>Präventiv etwas gegen Einsamkeit tun. Bin ich gut sozial integriert? Fühle ich mich verstanden? Erstberatung und Fragenkatalog bei IBA</p> <p>Begleitung der Psychiatrie-Spitex der FHL in Anspruch nehmen und Strategien entwickeln Plattform <i>malreden</i> nutzen: Täglich 09.00 bis 20 Uhr</p>	<p><a href="#">LINK IBA/LSB</a></p> <p><a href="#">Link FHL Spitex</a></p> <p><a href="#">LINK malreden</a></p>
<b>Betreuungs- und Pflegegeld (BPG) beantragen</b>	<p>Infos und Erklärvideos auf <a href="#">Fachstelle.li</a> sowie Merkblatt der AHV:</p> <p>Anmeldung ausfüllen und Unterschrift des Arztes abholen. (Es empfiehlt sich nicht, die Anmeldung in der Arztpraxis zur späteren Bearbeitung liegen zu lassen!)</p> <p>Antrag stellen (per Post, Mail oder persönlich; Eingangs-Stempel zählt als Start für mögliche Auszahlung)</p> <p>Besuch der Mitarbeiterin der Fachstelle Betreuungs- und Pflegegeld abwarten.</p> <p>WICHTIG: Beim Jahresbesuch der Fachstellenmitarbeitenden müssen Nachweise vorgelegt werden. Die Ausgaben müssen mindestens so hoch sein wie der Pflegegeld-Anspruch.</p> <p>Nachweise können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lohnabrechnungen inklusive Versicherungen und Sozialabgaben (auch für Angehörige möglich) und/oder</li> <li>Rechnungen für Betreuung durch konzessionierte Dienstleister (Familienhilfen, „die gute Fee“, Putzfirma, selbstständig Erwerbende im Bereich Haushalt oder Betreuung)</li> </ul>	<p><a href="#">LINK FS</a></p> <p><a href="#">Link AHV</a></p> <p><a href="#">Link AHV</a></p> <p><a href="#">Link Lohnabrechnung</a></p>



<p>Spitals- Informationsbogen ausfüllen*</p>	<p>z.B. den der Deutschen Alzheimer Gesellschaft und Notfallkofferchen für einen Spitalseintritt des an Demenz Erkrankten vorbereiten. Beratung zum Inhalt und möglichen Vorbereitungen bei Demenz Liechtenstein (erleichtert den Aufenthalt)</p>	<p><a href="#">LINK Dt. Alzheimer</a>  <a href="#">Link DL</a></p>
<p><b>Freie Zeit für betreuende/pflegende Angehörige*</b></p>	<p>Als betreuende Angehörige ist es immens wichtig, sich verbindlich und regelmässig Auszeiten zu nehmen. Betreuung der Familienhilfe involvieren, am Tag oder als Nachtwache</p> <p>Urlaub nehmen (Angehörige:r auf Ferienplatz in Heim) [im Ausland, wenn FL besetzt]:</p> <p>Ferien für Menschen mit Demenz (als Paar; z.B. bei Alzheimer Schweiz, 1x/Jahr) - &gt; Alzheimer-Ferien</p>	<p><a href="#">Link FHL</a>  <a href="#">Link LAK</a> <a href="#">Link LHB</a> <a href="#">Link DL</a>  <a href="#">Link alz.ch</a></p>
<p>Erneut: Mit Partner:in, Kindern und anderen Angehörigen <b>über die Zukunft</b> und (weitere) notwendige Hilfen <b>reden</b></p> <p>(vgl. eingangs dieser Liste)</p>	<p>«Bei Kerzenschein und einem Glas Wein» ... Wünsche, Absichten, Unvorhersehbares: Das Spiel «Richtig Wichtig» kann dabei sehr hilfreich sein (kostenlos bei DL): und/oder: Notfallplan erstellen?</p> <p>Angehörigengespräch der FHL in Anspruch nehmen, Rundtischgespräche mit dem Hausarzt und betreuenden Angehörigen oder Fachpersonen organisieren Allenfalls sich mit einer anderen Fachperson (z.B. Seniorenbund, Demenz Liechtenstein, ...) austauschen und Fragen stellen ...</p>	<p><a href="#">Link LAK</a>  <a href="#">LINK LAK</a>  <a href="#">Link FHL</a>  <a href="#">Link IBA</a> <a href="#">Link DL</a></p>
<p>Hausnotruf organisieren</p>	<p>(= ARGUS)</p>	<p><a href="#">LINK Argus</a></p>
<p><b>Schlüssel</b> beschriften*</p>	<p>z.B. mit Anhänger und Telefonnummer: «Bitte rufen Sie mich an, wenn Sie diesen Schlüsselbund gefunden haben» (keine Adresse!) Schlüsselkästchen montieren für z.B. die spätere Nutzung durch FHL u.a. (erhältlich z.B. bei Öhri Eisenwaren)</p>	<p><a href="#">Link lost.ch</a></p>

<p>Hilfsmittel(-liste)* organisieren</p>	<p>Durch Mitarbeitende der Familienhilfe, z.B. Case Management beraten lassen, welche Hilfsmittel sinnvoll sein können und wo diese erhältlich sind bzw. wie diese finanziert werden können Samariter.li: Verleih für Balzers, Triesen, Triesenberg, Schaan, Planken, Vaduz, Unterland</p> <p>Weitere Ideen: Hilfsmittelliste von alz.ch (für z.B. Tracking-/GPS-Uhren) Input: Demenz und Technologie</p>	<p><a href="#">Link FHL</a></p> <p><a href="#">Link Samariter.li</a></p> <p><a href="#">Link alz.ch</a> <a href="#">Link zu DL</a></p>
<p>Umbau/Einbau diverser (barrierefreier) Wohn- Infrastruktur*</p>	<p>Bauberatung des LBV in Anspruch nehmen: Förderung durch die Gemeinde erfragen: z.B. Gemeinde Mauren zahlt 50% der LBV-Bauberatung Finanzielle Förderung in den Gemeinden Ruggell, Gamprin, Schellenberg und Vaduz (LEA Zertifizierung). Diverse heimische Handwerksbetriebe z.B. Elektriker (Bewegungsmelder, Herdsicherung) Metallbauer (Geländer, Handläufe) Sanitärinstallateure (Umbau Bäder, Montage von Sitzen und Griffen) Schreiner (Ausgleich von Türschwellen, Erhöhung für zu tiefe Möbel, Handläufe)</p>	<p><a href="#">Link LBV</a></p>
<p><b>Vorsorgevollmacht aktivieren</b></p>	<p>Ist die Integrität und Sicherheit eines (vor allem alleine lebenden, aber nicht nur) Menschen mit Demenz nicht mehr grundsätzlich gegeben und die Urteils- und Entscheidungsfähigkeit bedroht, sollte die Vorsorgevollmacht aktiviert werden. Ein formloses Schreiben ans Landgericht genügt. Beizulegen sind ein fachärztliches Gutachten über den o.g. «Untersuchungsgegenstand». Vgl. Allg. Bürgerliches Gesetzbuch Art 274 ff (ABGB); abgerufen am 8.5.2024</p>	<p><a href="#">Link ABGB</a></p>
<p><b>Hilfsmittel</b> ausleihen</p>	<p>Krankenmobilen.li</p>	<p><a href="#">Link Krankenmobilen.li</a></p>
<p>Tagesstätte* zur Betreuung nutzen/<b>Ferienplatz*</b></p>	<p>LAK: Lebenshilfe Balzers Tagestreff "Vergissmeinnicht", vorerst befristet auf 2024</p>	<p><a href="#">Link LAK</a> <a href="#">Link LHB</a> <a href="#">Link DL</a></p>

Heimplatz reservieren	LAK Lebenshilfe Balzers	<a href="#">LINK LAK</a> <a href="#">LINK LHB</a>
Beantragen einer finanziellen <b>Unterstützung</b> zur Nutzung von Entlastungsangeboten*	Anfrage bei Demenz Liechtenstein stellen: Förderung für den Besuch von tagesstrukturierenden Angeboten für Menschen mit Demenz möglich bei geringem Einkommen (unbürokratisch überprüft), sicher im Jahr 2024 möglich.	<a href="#">Link DL</a>
<b>Information, Trainings und Kurse</b> für Angehörige* von Menschen mit Demenz	1:1 Beratung (jederzeit; kostenlos) Kurs «Wissen und Bewältigung» (2x/Jahr; kostenlos) Gesprächsgruppe (6x/Jahr, kostenlos) Marte Meo (jederzeit, für Mitglieder ermässigt) Seminare für Angehörige (ca. 2x/Jahr, für Mitglieder ermässigt) Auch im Sinne der Erkrankten denken!	<a href="#">Link DL</a>
Beantragen <b>Weiterbildungsgutschein</b>	Die Weiterbildungsgutscheine sind für alle Kursangebote der akkreditierten Bildungsinstitutionen, welche unter <a href="http://www.erwachsenenbildung.li">www.erwachsenenbildung.li</a> aufgeführt sind. Der Besuch einer Weiterbildung soll nicht am finanziellen Rahmen scheitern. Kurse / Seminare und Ausbildungen sollen für alle Personen leistbar werden. Wenn die Rahmenbedingungen erfüllt sind, kann völlig unkompliziert über erwachsenenbildung.li der Kurs gebucht werden und der Gutschein mit dem hinterlegten Formular beantragt werden:	<a href="#">Link EB</a>          <a href="#">Link EB</a>
Antrag auf Prämienverbilligung der Krankenkasse	Bis CHF 65T bei alleinstehenden und CHF 77T bei Ehepaaren (massgebender Erwerb). Antrag online bis Ende Oktober beim ASD einzureichen:	<a href="#">Link ASD</a>
Infos zu <b>Palliative Care</b>	Palliativ-Netz Liechtenstein (Mo, Mi, Fr 09.00-12.00)	<a href="#">Link PNL</a>
Antrag zur Befreiung von der Kostenbeteiligung für Chronischkranke*	Spätestens im Oktober des laufenden Jahres für das kommende Jahr beantragen, davor vom Arzt/der Ärztin unterzeichnen lassen:	<a href="#">Link LKV</a>
Beantragen von weiteren <b>finanziellen Leistungen</b>	Hilflosenentschädigung (HE): Ergänzungsleistungen (EL): Anmeldung für EL:	<a href="#">Link AHV</a> <a href="#">Link AHV</a> <a href="#">Link AHV</a>

	<p>Achtung betreffend Frage/Punkt 20: Anrechenbare Vermögenswerte können Leistungen einschränken (max. zehn Jahre ab Verzicht; vermutlicher Ursprung des Zeitrahmens: Ersitzungsrecht, ABGB Art 1466 f).</p> <p>ELG Gesetz über Ergänzungsleistungen, Art 2 e und ELV - Verordnung zum Gesetz über Ergänzungsleistungen, Art 15</p> <p><b>Geschiedene</b> werden wie Alleinstehende behandelt.</p> <p>Weitere Infos:</p>	<p><a href="#">Link Gesetze.li</a> <a href="#">Link Gesetze.li</a></p> <p><a href="#">Link DL</a> <a href="#">Link DL</a></p>
Bestattungswunsch	<p>Ist sinnvollerweise selbst zu klären. Formular, z.B. von Schaan: Kintra Bestattungsdienst Marxer Bestattungsinstitut</p>	<p><a href="#">Link Schaan</a> <a href="#">Link Kintra</a> <a href="#">Link Marxer</a></p>
Heimeintritt*	<p>In der Regel sucht das Case-Management der <b>LAK</b> den potentiellen Bewohner:in vor einem Eintritt zuhause oder in der entsprechenden Einrichtung/im Spital auf (um sich dort mit der Familie u/o dem Arzt u der Pflege auszutauschen und eine Einschätzung vornehmen zu können). oder</p> <p><b>Lebenshilfe Balzers:</b> Durchläuft vorab mit potentiell neuer/m Bewohnende:n und/oder deren Angehörigen eine umfassende Abklärung bzgl. Aufnahmemöglichkeit, um damit eine Umbelegung bzgl. falschem Setting möglichst zu verhindern.</p> <p>Siehe auch:</p>	<p><a href="#">Link LAK</a></p> <p><a href="#">Link LHB</a></p> <p><a href="#">Link LAK</a></p>
Kontraindikation*	<p>Es kann sein, dass der Aufenthalt in einem Liechtensteiner Heim aufgrund des aktuellen Verhaltens eines Menschen mit Demenz nicht möglich ist; z.B. bei Fremdgefährdung. Es kann dann notwendig sein, vor dem Eintritt ins Heim oder nach bereits erfolgtem Eintritt ins Heim einen Zwischenschritt zur z.B. medikamentösen Einstellung in einer ausländischen Facheinrichtung zu machen.</p>	
Finanzierung von <b>Heim-Aufenthalten im Ausland*</b>	<p>Wenn es aufgrund aktueller Voll-Auslastung eines Heims/der Heime in FL und/oder aufgrund eines durch die Demenz veränderten Verhaltens (für das es in Liechtenstein kein geeignetes Heim-Setting gibt) notwendig sein sollte, dass ein</p>	<p><a href="#">Link ASD</a></p>

	Aufenthalt in einem Heim in der Schweiz dringend indiziert ist, kann das ASD eine subsidiäre Finanzierung des wesentlich höheren Schweizer Tarifs ermöglichen. Für den MmD bzw. dessen Familie ist dann der Aufenthalt gleich teuer. Anfrage für Finanzierungshilfe beim Sozialen Dienste des ASD: Tel 236 72 72	
<b>Befristeter Aufenthalt in einer spezialisierten Einrichtung im Ausland*</b>	Siehe vorletzter Punkt: Bei medizinischer Indikation eines Behandlungsaufenthalts in z.B. Pfäfers, Beverin/Cazis oder Rankweil kommen in der Regel die Krankenkassen für diesen Aufenthalt auf.	
Aufenthalt in einem <b>ausländischen Hospiz</b>	Kann sein: Hospiz am See Bregenz-Mehrerau, Hospiz im Werdenberg, Hospiz Graubünden/Maienfeld, Hospiz St.Gallen, ...  Kostenübernahme erfolgt durch das ASD (Antragstellung bei Eintritt)	<a href="#">Link Hospiz am See</a> <a href="#">Link Hospiz im Werdenberg</a> <a href="#">Hospiz Maienfeld</a> <a href="#">Hospiz St.Gallen</a> <a href="#">Link ASD</a>
Todesfall etc.	Beispielhaft Schaan: Abschied in Würde:	<a href="#">Link Schaan</a> <a href="#">Link Offene Kirche</a>
Todesfallspenden	Bitte gemeinnützige Institutionen bei der Gestaltung der Todesanzeige oder Parte bedenken.	<a href="#">Link gemeinnuetzig.li</a>

\* spätestens bei Verdacht auf oder Diagnose einer Demenz/v.a. bei Demenz

**Legende** (kein Anspruch auf Vollständigkeit):

AHV Liechtensteinische Alters- und Hinterlassenenversicherung  
Alz.ch Alzheimer Schweiz  
DL Demenz Liechtenstein  
DSS Datenschutzstelle Liechtenstein  
FHL Familienhilfe Liechtenstein  
FS Fachstelle für Betreuungs- und Pflegegeld  
HBL Hospizbewegung Liechtenstein  
IBA Informations- und Beratungsstelle Alter  
LAK Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe

LBV Liechtensteiner Behinderten-Verband  
LHB Lebenshilfe Balzers  
LLV Liechtensteinische Landesverwaltung  
LSB Liechtensteiner Seniorenbund  
PNL Palliativ-Netz Liechtenstein  
RAK Liechtensteinische Rechtsanwaltskammer  
  
PV Patientenverfügung  
VVM Vorsorgevollmacht